

# Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.

Rechnungsabschluss auf 30. Juni 1917.

Soll.

## A. Hauptgeschäft Stuttgart.

	₰	¢
Geschäftshaus	309 797	61
Wohnhäuser	121 947	68
Maschinen	84 758	37
Elektr. Beleuchtungsanlage, Werkzeuge und Geschäftseinrichtung	1	—
Schriften	58 854	98
Beteiligung	500 000	—
Wertpapiere	129 700	—
Kassenbestände in Stuttgart, Salach, Wildbad und Berlin	8 710	02
Wechselbestände (Bankwechsel ₰ 164 123,44)	228 085	13
Bankguthaben in Stuttgart, Frankfurt a. M. und Berlin	372 328	75
Laufende Forderungen I	1 237 206	06
Forderungen II	600 000	—
Vorräte in Stuttgart an Büchern, Drucksachen usw.	459 676	23
do. an Bildern, Manuskripten und Verlagsrechten	99 321	42
do. an und Berlin an Papier und Betriebsstoffen	274 509	27
Vorausbezahlte Versicherungsgebühren für Stuttgart, Salach und Wildbad	21 981	86

## B. Papierfabrik Salach.

Grundstücke, Fabrik- und Wohngebäude	316 894	53
Wasserkräfte und Wasserleitung	87 065	61
Maschinen, elektrische Anlage und technische Einrichtungen	117 794	50
Werkzeuge, Feuerlöscheinrichtung, Fuhrwerk usw.	1	—
Vorräte in Salach	506 678	10

## C. Papierfabrik Süssen.

Grundstücke, Fabrik- und Wohngebäude	77 121	76
Wasserkräfte und Wasserleitung	26 689	36
Maschinen, elektrische Beleuchtungsanlage und technische Einrichtungen	28 401	58
Werkzeuge usw.	1	—
Vorräte in Süssen	116 119	95

## D. Papierfabrik Wildbad.

Grundstücke, Fabrik- und Wohngebäude	86 925	09
Wasserkräfte und Wasserleitung	23 980	13
Maschinen und technische Einrichtungen	20 010	82
Werkzeuge usw.	1	—
Vorräte	100 052	36

## E. Holzstofffabriken Wildbad.

Grundstücke und Fabrikgebäude	69 403	20
Wasserkräfte	36 797	55
Maschinen und technische Einrichtungen	16 992	71
Werkzeuge	1	—
Vorräte	79 215	15

Haben.

	₰	¢
Aktien-Kapital	3 000 000	—
Satzungsmässige Rücklage	300 000	—
Ausserordentliche Rücklage	325 000	—
Rücklage für Erneuerungen u. neue Unternehmgn.	110 000	—
Rücklage für Verluste an Forderungen	10 000	—
Talonsteuer-Rücklage	22 500	—
Rücklage für Alters-Unterstützungen u. Ruhegehälter	380 000	—
Hallbergersche Hausstiftung	60 000	—
Unterstützungskassen der Papierfabriken	15 638	98
Schuldverschreibungen	131 000	—
Beleihungen auf Fabrikanlagen und Wohngebäude	589 199	69
Laufende Schulden	607 298	69
Unerhobene Gewinnanteilscheine	2 135	—
Unerhobene Zinnscheine für Schuldverschreibungen auf 1. Juli 1917	640	—
do. von früheren Verfallzeiten	50	—
Gewinn-Vortrag vom Vorjahr	121 986	42
Reingewinn des Geschäftsjahres 1916/17	541 576	—
<b>Summe</b>	<b>6 217 024</b>	<b>78</b>

# Gewinn- und Verlust-Rechnung.

	₰	¢		₰	¢
Generalunkosten (einschl. Steuern ₰ 37 491,48)	67 774	76	Vortrag vom Vorjahre	121 986	42
Talonsteuer	3 750	—	Ertrag der gewerblichen Betriebe	624 572	31
Abschreibungen	180 618	07	Mietertrag der Grundstücke und Wohnhäuser	13 547	69
Gewinn-Vortrag	663 562	42	Zinsen	155 598	83
	915 705	25		915 705	25

Der Vorstand:  
Stuttgart: G. Kilpper.  
Berlin: A. Loewenstein.

Der Aufsichtsrat:  
Hofrat Max Schreiber.  
Kommerzienrat O. Barells.  
Hofrat C. J. Schlenker.  
Otto von Halem.  
Kommerzienrat Otto Rosenfeld.  
C. Gossrau.

# Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.

Von heute ab kann die auf ₰ 50.— für jede Aktie festgesetzte Dividende für 1916/17 an unserer Kasse, Neekarstr. 123, sowie bei den Bankhäusern:

Doertenbach & Co. G. m. b. H. in Stuttgart,  
Dresdner Bank } in Frankfurt  
Gehr. Bethmann } a. M.

erhoben werden.

Stuttgart, den 28. November 1917.

Der Vorstand:  
Stuttgart: G. Kilpper.  
Berlin: A. Loewenstein.

## Versteigerung von Kupferstichen

16. bis 18. Jahrhunderts

aus dem Nachlass des Kunsthändlers

S. Wohl, Berlin

aus Sammlung Bertram

und anderem Besitz

am

11., 12. u. 13. Dezember 1917

Dabei Radierungen von Dürer und Rembrandt, sowie Farbstiche von Debucourt, Janinet, Morland, J. R. Smith, Ward; Trachtenbilder, Städteansichten usw.

Karl Ernst Henrici  
Berlin W. 35, Lützowstr. 82

Wer übernimmt Druck und Verlag einer geschichtlichen und musikalischen Erläuterung von Wagners „Parsifal“ mit Notendruck, etwa 60 Seiten stark? Als Unterhaltungsstoff für das Feld sehr geeignet. Arbeit gut beurteilt.

Anfragen unter # 1953 an die Geschäftsstelle des V. B.

Verlagsrechte, Druckplatten usw. kauft bar E. Bartels, B. Weissenher.

Den Druck und Versand von Prospekten, Zeitungen oder Zeitschriften (2-, 4- oder 8seitig, Format 23x32½ cm) übernimmt ab 1. Januar 1918 leistungsfähige Druckerei Südwestdeutschlands. Gefl. Angebote erbeten unter # 1929 an die Geschäftsst. d. V. B.

Gummierter Paket-

**Berschlussscheiben**

Probe 4 Größen, 4000 Stück gegen Nachnahme.

**Kohlepapier**

200 Blatt 19 ₰, 1000 Blatt 90 ₰.

Ab Haus gegen Nachnahme.

Willy Rendsburg, Kiel 19.

Alles über

## Schweden,

Autographen, Bücher, Karten, Kupferstiche aller Art, Lithographien usw.

Angebote, die stets Erfolg haben, direkt erbeten an

**A. Bet S. Klemmings**  
**Antikvariat,**  
Stockholm.

Das Manuskript einer interess. u. Arbeit (etwa 40—50 Druckseiten), die, auf sorgfältige Quellenforschung gestützt, ein wertvoller Beitrag zur Geschichte d. schles. Dichterschule ist u. dem früh. Rekt. d. ehemal. Universität Helmstedt (vor ca. 200 Jahren) gewidmet war, soll unter dem Titel: „Das Friedeverlangende Deutschland“ erscheinen. Diese Abhdlg. eignet sich auch besonders zur Aufnahme in eine Sammlg. lit.- u. kult.-histor. Abhdlgn. Gefl. Zuschriften unter Postfach 68, Trier, erbeten.